



Legende

Zeichen/ Symbole



Höhen -und entwässerungstechnische Angaben

- 295,85 Flächenangabe Oberfläche-Planung
- 295,85(44) Flächenangabe Oberfläche-Planung in Bezug zum (Bestand)
- (295,85) Flächenangabe Oberfläche-Bestand-Planung
- 2,88% Oberflächenfehler

Beläge

- | | |
|---|---|
|  | Waldenauer Gasse, Fackeln
Waldenauer Gassebalkenstützler,
Rathausbad, umgeben |
|  | Waldenauer Gasse, Stuhlitz
Grangenhofenstützler, <i>ausgerollt</i>
Rathausbad, <i>gebunden</i> |
|  | Waldenauer Gasse, Stadelniederung
Bordwand, Giebel, <i>ausgerollt</i> (jetzt mit Waldenauer Bretterbohle
[Fackelriegel] und <i>gebunden</i> (jetzt mit einer Stadelwand)) |
|  | Waldenauer Gasse, Giebelscheit
Grangenhofenstützler, <i>ausgerollt</i>
Rathausbad, <i>gebunden</i> |
|  | Klostergasse (Hemelski) Nordseite, <i>gebündelt</i>, Fackeln
Waldenauer Gassebalkenstützler, <i>Wälder</i> (jetzt mit <i>gebündelt</i> Waldenauer
Durchschüßung mit Kieglbalken) <i>gebündelt</i> , umgeben
(jetzt mit Fackelwand, umgeben) |
|  | Klostergasse (Hemelski) Nordseite, <i>gebündelt</i>, <i>traufseitig</i>
Waldenauer Gassebalkenstützler, <i>Rathausbad</i> <i>mit</i> <i>gebündelt</i> <i>umgeben</i> mit
ausgerollt <i>Leinwand</i> <i>gebündelt</i> <i>umgeben</i> <i>gebündelt</i> |
|  | Klostergasse (Hemelski) Nordseite, <i>gebündelt</i>, <i>Parkierung</i>
Grangenhofenstützler, <i>ausgerollt</i> , <i>Probierwand</i> , <i>umgeben</i> |

Planungsinhalte

Entstehungsbeschreibung

Die Baualtlasten umfassen zum einen den Flächlast des Straßennetzes der Werbestadt Gasse mit dem Ziel den maximalen Individualverkehr zu reduzieren und die Aufenthaltsqualität der Siedlung für Fußgänger und die angrenzenden Eigenschaftszonen zu attrahieren. Zum anderen sollen die Wohngebiete und die nordseitige Erschließungsstraße des Neumarktes bestandsorientiert erneuert werden.

Der Umgang mit verschiedenen Materialien ist die Fortsetzung des 5. Bauabschnittes, Neugestaltung Luthersplatz und Komplexität des Gesamtensembles. Neugestaltung der städtischen Räume in der Altstadt Schmalkalden bis hin zum ehemaligen Vorderbunker Tur. Materialität und Gestaltung folgen dem übergeordneten, für die gesamte Altstadt Schmalkalden angelegten Stadtgestaltungszept, die sich auf den Breitenbereich der städtischen Maßnahmen zu beziehen. Als Leitmotiv sind der Stadt ganz im Kontext neue Basilik, bestehendes Umfeld des Neumarktes bekannt.

Gemäß Zielvorgabe der Stadt Schmalkalden soll die bestehende Oberflächenwasserkanal Wiederverwendung finden. Insoweit soll aus der Wiederverwendung Gesteine wechsellagernde Kienastebänke als Grund im Falle einerseits wieder eingebaut werden und/oder durch Neumaterial ergänzt werden. Ebenso sollen die Mäulsteinen als Grund des Neumaterials, im Westerrheinischen und dunkler Granit bei der Sammlung der Abtrags- und der nördlichen Einschlagstrichter des Neumaterials unter Zurechnung von geeigneten Neumaterialherzeugungen werden. Ausgeschlossen die Gelbsteinen und Selbststücken der Wiederverwendung Gesteine sollen mit Neumaterial, Grund dunkelgrün in der oberirdischen Wiederverwendung realisiert werden.

Die Beleuchtung erfolgt in Form einer für die Abend- und Nachtzeit vorgesehenen Beleuchtungsanlage mittels der bereits in den vorangegangenen Bauabschnitten eingebauten Wandleuchtegeleisen. Diese werden mit einer dem derzeitigen Stand der Technik entsprechenden Beleuchtungstechnik (LED) ausgestattet.

Verkehrliche Belange und Feuerwehr

[illegible]

In Rahmen des VEP wird eine Reduktion des Durchgangsverkehrs in der gesamten Innenstadt angestrebt.

Zwischen der Hauptverkehrsachse **Hauptallee** (Kategorie **Wohngebiet**) und dem Bereich des ehemaligen Vorortes **St. Peter** (Kategorie **Wohngebiet**) sind 174 **Einbahnstraßen** und 176 **Einbahnstraßen** geplant. Hierdurch wird der Durchgangsverkehr in der Innenstadt reduziert.

Die **Einbahnstraßen** **Hauptallee** (Kategorie **Wohngebiet**) und **St. Peter** sind zu 70,0 % von Durchgangsverkehr geprägt, was vor allem in der Überwindung des **St. Peter** (Kategorie **Wohngebiet**) liegt.

[illegible][illegible]

Die Hohlraum- und nordliche Ershobungszone des Neumattles werden im Sinne einer „Deppengrube mit“ abtänglich und sind ungesättigt lateralve kuppelnd. In der Hohlraumzone werden 2 Knechtstallplätze ausgewiesen. Die Versteilung erfolgt in Abdimung mit SIV jeweils in Einbalmung, in der Hohlraumzone entgegen der bisher bestehenden Versteilung. Die Abteilerungen der Feuerlinie sind gemäß DIN 1775 teureckig.

Wichtige Hinweise

- Die Flächengrößen wurden auf Basis der Vermessungsdaten des Ing.-Büros für Vermessung, Geol. Ing. Andreas Eckhardt erstellt.

fsmk6 4h01



Bucherr	Stadt Schmalkalden	Altmarkt 1	98574 Schmalkalden
---------	--------------------	------------	--------------------

Planverfasser	Isotta Novak	Bekenstein 43	01563 München
---------------	--------------	---------------	---------------

Umgestaltung Weidebrunner Gasse und Klostergasse

Bauherr	Stadt Schmalkalden	Altmarkt 1	98574 Schmalkalden
---------	--------------------	------------	--------------------

Genehmigungsplanung

Lageplan - Verkehr

Terra.nova Büro für Landschaftsarchitektur		plannummer	fsmk6_4th01
		gefertigt	ms
		geprüft	pw
@.info@tn-l.de		datum	16.09.2019
Birkenleiten 43	t.(089)62489242	maßstab	1:250
81543 München	t.(089)62489243	format	A4/1098

date: 1/5mk6_1/5mk6_1_h04.dwg